

## Seid des Herrn - 2

von Bruder Thomas Gebhardt

### Psalm 23:1

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Die Frage gestern war, ist der Herr Dein Hirte? Wir wollen dieser Frage heute wieder nachgehen. Dazu wollen wir einfach die einzelnen Verse dieses Psalms betrachten.

Ich tue dies, weil ich möchte, dass Du den Willen und den Plan Gottes erkennst und was für Dich das Beste ist, wenn Du anfängst Dein Leben zu planen, wenn wir überhaupt davon sprechen dürfen, dass wir unser Leben planen. Es ist mir klar, dass es für alle Menschen erst einmal so aussieht, als wenn man sein Leben planen müsste. Sicherlich tun das auch viele und sicherlich werden etliche Erfolg haben, wenn auch nur zeitweise, aber die Frage ist doch, was ist optimal.

Diese Frage stellte sich auch Thomas, wir haben gestern von ihm gehört, als er über diesen Psalm nachdachte. Versteht Ihr, er war schon an dem ersten Vers gescheitert und fragte sich: "Ist es wirklich der Herr, der mein Leben dahin führt, wohin ER will" oder noch anders ausgedrückt, stellte er sich die Frage: "Verhalte ich mich wirklich so, wie ein willenloses Schaf in der Herde und lasse mich vom Hirten führen, wohin ER will". Wenn Du ehrlich bist, so willst Du doch gerade dies nicht. Du möchtest mitdenken, mitbestimmen, mitreden wollen, aber vor allem möchtest Du gern wissen wohin Du wie geführt wirst. Man sagt heute so schön: "Du möchtest ein mündiger Bürger sein". Thomas erkannte, dass dies das Problem war. Er hatte einen Plan für sein Leben gemacht, ohne jemals ernstlich danach gefragt zu haben, wann, wo, wie und was der gute Hirte, Gott wollte. Ich weiß nicht, wie alt Du bist, wenn Du diese Zeilen liest, aber höchstwahrscheinlich werden es viele lesen, die schon etliche Jahre nach ihrem Plan mehr oder weniger erfolgreich gelebt haben. Wie wollt ihr sagen "der Herr ist mein Hirte", wenn ihr Euch selbst den Weg gesucht habt? Aber wenn der Herr nicht Euer Hirte ist, dann gehört ihr auch nicht zur Herde des Herrn. Habt Ihr schon einmal darüber nachgedacht?

Als Thomas diesen Psalm lernen musste, erkannte er, Gott will uns führen und ER wird unsere Grundbedürfnisse alle befriedigen. Als Thomas dann anfing sich regelmäßig mit der Bibel zu beschäftigen und zu beten, erkannte er als erstes seinen großen Mangel an vielen Dingen. Da waren die rein materiellen Dinge, an denen es in dieser Familie mangelte, aber dann war es vor allem, dass es ihm am Verständnis mangelte Gottes Wort und Gottes Weg zu verstehen. Je mehr er Bibel las und betete um so mehr wurde ihm bewusst, was für einen großen Mangel er hatte all die Dinge richtig zu verstehen. Thomas aber hielt sich an dem Wort fest:

### Psalm 23:1

Der Herr ist mein Hirte, MIR WIRD NICHTS MANGELN.

Er sagte sich: "Wenn der Herr mein Hirte ist, dann wird mir nichts mehr mangeln." Thomas erkannte: "Wenn ich nur vollkommen abhängig werde vom Herrn, dann wird mir nichts mehr mangeln." Er fing an zu versuchen solch ein Leben in der Abhängigkeit zu leben. Er erkannte, dass es viele Vorteile hatte, aber er erkannte auch, dass es fast unmöglich war dies immer durchzuhalten.

Dienstag, der 09.04.13

Wie ist das mit Dir, mein lieber Leser? Ich möchte Dich noch einmal fragen, gehst Du den Weg, den Du dir gewählt hast, oder gehst Du den Weg, den Gott dich führt? Ich möchte Dir zeigen, wie Gott Dich wunderbar führt. Wir lesen:

### [Psalm 23:2](#)

Er lagert mich...  
er führt mich...

Es ist doch herrlich zu erkennen, was Gott mit Seinem Volk, mit Seinen Kindern tut. Als erstes wird uns berichtet, dass Er uns lagert, also uns einen Lagerplatz sucht. Wir dürfen zur Ruhe kommen. Diese Ruhe ist doch das, was uns gerade fehlt. Wir sind ein Volk mit vielen Burnout-Patienten. Warum ist das so? Weil wir trotz modernster Technik und bestdurchdachten Technologien nie richtig zur Ruhe kommen. Und warum kommen wir nicht zur Ruhe? Weil wir nach unserem Plan leben und nicht nach Gottes Plan. In Gottes Plan ist der Ruhetag eingeplant und Gott teilt uns mit, dass ER an diesem Tag von ALL Seinen Werken ruhte. Gottes Plan ist Dir Ruhe zu schenken!

Wenn der Herr Dein Hirte ist, dann wird ER Dich auch führen. ER führt nie verkehrt. ER führt Dich zum Wasser, so steht in unserem Psalm. Da hast Du zu trinken. Er lagert Dich auf den grünen Auen, da hast Du zu essen. So können wir schon im Alten Testament erkennen, was auch im Neuen Testament geschrieben steht:

### [Johannes 6:35](#)

Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens: wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.

Die Bibel sagt weiter:

### [Psalm 23:3](#)

Er erquickt meine Seele...  
er leitet mich...

Das tut der gute Hirte, das tut Gott. ER erquickt die Herzen Seiner Kinder. Wie ist das mit Dir? Ist der Herr Deine Hirte, so wird Deine Seele sicherlich erquickt sein. Ist der Herr nicht Dein Hirte, so wirst Du immer niedergeschlagen sein. Irgendwie, irgendwas wird Dir immer zu Deinem Glück, zu Deiner Seligkeit fehlen und anstatt freudig wirst Du traurig sein.

Was auch geschieht, wie auch die Stürme über Dein Leben hinwegfegen ist der Herr Dein Hirte, so leitet ER Dich durch all diese Zeiten hindurch. Thomas, von unserem Beispiel gestern, erkannte beim Bibellesen diese Dinge alle und hatte nur noch eine Sehnsucht: "Herr, ich möchte, dass Du mein Hirte wirst!" Aber wie?

Komm morgen wieder und erfahre, wie gut Der Herr ist! Hast Du auch diese Sehnsucht?